

Das Evangelische Gymnasium Werther lädt die Schülerinnen und Schüler, die zurzeit kurz vor dem Abitur stehen, deren Eltern und alle Interessierten zu einem Vortrag unter dem Titel

# Numerus clausus Schreckgespenst oder Papiertiger

am

**Dienstag, 21.02.2012, 19:30 Uhr**

in die

**Cafeteria des Ev. Gymnasiums**

ein.

Früher war die größte Hürde auf dem Weg zum Studienplatz der Numerus clausus, und die ZVS (Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen) trug ihren Namen zu Recht. Derzeit kennzeichnet die Situation, dass das neue internetbasierte Vergabeverfahren namens „Hochschulstart.de“ nicht funktioniert und auch in nächster Zeit nicht funktionieren wird.

Daher wird das Gros aller Studienplätze dezentral vergeben, so dass es eine Vielzahl von Vergabeverfahren und Maßstäben gibt: „Auswahlverfahren der Hochschulen“ (AdH) und „Orts-Nc“ sind dabei nur zwei typische Stichworte. Nach wie vor spielt auch hier der Abiturdurchschnitt eine wichtige Rolle – allerdings lassen die unterschiedlichen Vorgehensweisen der Hochschulen kaum noch eine Prognose zu. So hat beispielsweise in Münster hat ein Nc von 1.0 im Oktober 2011 nicht mehr für eine Zulassung zum Medizinstudium gereicht!

Flexibilität bei der Ortswahl und breit angelegtes Bewerben scheinen das Gebot des Jahres 2012 zu sein. Erste Absagen müssen keineswegs das Ende bedeuten, da immer wieder Plätze freibleiben und in zum Teil mehreren Vergaberunden nachbesetzt werden. Was ist also zu tun?

**Hans Hagemann**, Dipl. rer. oec., Berater für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Bielefeld, wird an diesem Abend die aktuelle Situation skizzieren und vor allem darstellen, wie die künftigen Abiturientinnen und Abiturienten in dieser Situation handeln sollten.